

Drängeln auf der Autobahn wird teurer

Aktueller Bußgeldkatalog des R+V-Infocenters erschienen

Wiesbaden, 26. Juli 2006. Wer auf Autobahnen drängelt, muss ab sofort mit einem bis zu 250 Euro hohen Bußgeld rechnen. Hinzu kommen ein dreimonatiges Fahrverbot und vier Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei. Welche Folgen dieser und andere Regelverstöße im Straßenverkehr haben, können Verkehrsteilnehmer jetzt im aktualisierten Bußgeldkatalog des Infocenters der R+V Versicherung nachlesen. Die Broschüre enthält die wichtigsten Themen von A bis Z und ordnet ihnen Bußgelder, Punkte und Fahrverbote zu.

Weitere neue Regelungen: Wer sein Auto beispielsweise bei Schnee mit abgefahrenen Sommerreifen fährt, muss neuerdings 20 Euro Bußgeld bezahlen. Verursacht der Fahrer dadurch einen Stau, sind sogar 40 Euro fällig. Neu ist auch das einmonatige Fahrverbot, wenn Autofahrer das Haltesignal an einem Bahnübergang missachten. Außerdem sind bis zu 150 Euro Bußgeld und drei Punkte in der Verkehrssünderkartei möglich.

Der aktuelle Bußgeldkatalog kann gegen einen adressierten und mit 0,90 Euro frankierten Rückumschlag im Lang-DIN-Format kostenlos bestellt werden beim Infocenter der R+V Versicherung, Stichwort „Bußgeldkatalog“, 65189 Wiesbaden. Er steht auch im Internet unter www.infocenter.ruv.de zum Download zur Verfügung.